

Erneuerung Brauchwassernetz Hauptfriedhof Frankfurt a.M.

60320 Hauptfriedhof Frankfurt a.M.

Horizontal-Spülbohrverfahren



Auftraggeber: Stadtverwaltung Frankfurt
Gerbermühlenstraße 48
60594 Frankfurt a.M.

**Bauüberwachung /
Architekt:** Ing.-Büro Rautenberg VDI
Schwarzburger Straße 42
60318 Frankfurt a.M.

Telefon: 069/550910

Ausführungszeit: November 2017 - März 2018
Auftragssumme: 820 Tausend Euro netto
Leistungen: Horizontal-Spülbohrverfahren

Hauptleistungen:

9.200	m	PE-HD Rohrltg. bis OD 90 im Horizontal-Spülbohrverfahren
500	m	Kabelschutzrohr im Horizontal-Spülbohrverfahren
900	m ³	Bodenaushub
120	m ²	Pflasterarbeiten
1.200	m ²	Oberflächenarbeiten
50	St	Abbruch von Schöpfbecken einschl. Fundamente



Baubeschreibung:

Hier wurden wir beauftragt, die Rohrleitungen auf dem Gelände des Hauptfriedhofs in Frankfurt a. M. neu zu verlegen. Der Friedhof hat eine Fläche von 70 ha.

Auf dem Friedhof gibt es 152 Wasserzapfstellen mit Schöpfbecken, diese waren an das erdverlegte Trinkwassernetz angeschlossen. Das Trinkwassernetz war marode und es waren bereits massive Wasserverluste vorhanden. Dies machte eine Erneuerung des kompletten Rohrnetzes erforderlich. Die Sanierung umfasste die Neuverlegung der Hauptleitungen einschließlich aller Unterflurabsperrentile mit Gestänge und Absperrklappen. Die neuen Leitungen wurden an das bestehende Schöpfbecken herangeführt und an der Absperrarmatur des Beckens angeschlossen. In Teilbereichen war die Absperrarmatur zu erneuern. Die Verlegung der Rohrleitungen erfolgte grabenlos im Horizontal-Spülbohrverfahren.

Von 152 Wasserzapfstellen wurden 103 an das neue Brauchwassernetz angeschlossen. 50 Stück wurden rückgebaut, 14 Schöpfbecken stehen unter Denkmalschutz und 9 sind als Stelen ausgebildet. Diese wurden über Vorabsperungen an das neue Brauchwassernetz angeschlossen.